**WILFRIED HILLER**

**1941**

geboren am 15. März in Weißenhorn bei Neu-Ulm

**1952**

Humanistisches Gymnasium St. Stephan in Augsburg

**1956**

Klavierstudium bei Wilhelm Heckmann am Augsburger Leopold-Mozart-Konservatorium

**1958-61**

Organist in St. Stephan und St. Ulrich, Augsburg

Klavierkompositionen und Kammermusik

**1959**

entscheidende Begegnung mit der Musik Bartóks durch einen Klavierabend seines Lehrers Wilhelm Heckmann; Studium und Analyse des gesamten Solo-Klavierwerkes von Bartók; Öffentliche Auftritte mit Kompositionen von Bartók und Messiaen

**1959-62**

Tätigkeit als Ballett-Korrepetitor in Augsburg. Bekanntschaft mit seiner späteren Frau, der Tanzpädagogin Isabella Schwarz

**1962**

Darmstädter Ferienkurse; Hospitant bei Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Bruno Maderna

Bekanntschaft mit Peter Hanser-Strecker, seinem späteren Verleger

**1963**

Studium an der Münchener Musikhochschule: Komposition bei Günter Bialas, Opernregie bei Heinz Arnold, Schlagzeug und Pauke bei Ludwig Porth und Hanns Hölzl, Musiktheorie bei Hermann Pfrogner

Bekanntschaft mit Karl Amadeus Hartmann in Darmstadt

**1967**

Schlagzeuger in verschiedenen Orchestern. Bühnenmusiker am Staatstheater am Gärtnerplatz und an der Bayerischen Staatsoper

Bekanntschaft mit dem Zeichner und Übersetzer Alastair; Musik zum Alastair-Film "Der Mann in der Flasche" (Regie: Herbert Seggelke)

**1968**

Richard-Strauss-Preis der Stadt München

Mitbegründung der Konzertreihe "musik unserer zeit"

Bekanntschaft mit Carl Orff

**1969-71**

Ehe mit der Tanzpädagogin Isabella Schwarz

**1969**

Beginn der Zusammenarbeit mit dem Schott-Verlag (Katalog für Schlagzeug III)

**1971**

Förderpreis für Musik der Stadt München

Kontakte mit indischer und arabischer Musik bei den Ossiacher Musiktagen; Beginn der Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Elisabet Woska; gemeinsame Projekte für das Musiktheater, u.a. „An diesem heutigen Tage“, „Niobe“, „Ophelias Schattentheater“

**1971-2006**

Musikredakteur beim Bayerischen Rundfunk

**1972**

Erste Kontakte zum Nô-Theater

Bekanntschaft mit Carl Zuckmayer; gemeinsamer Plan einer "Rattenfänger"-Oper

**1973**

TV-Produktion des ZDF von "An diesem heutigen Tage"

**1973-77**

mehrere Studienreisen nach Israel und Griechenland

**1974**

Heirat mit Elisabet Woska

Geburt des Sohnes Carl Raphael Amadeus Hanael Magnus in Wien

**1977**

Anerkennungspreis der Stadt Salzburg für "Niobe"

**1978**

Schwabinger Kunstpreis für Musik

Villa Massimo-Stipendium; erster Rom-Aufenthalt

Beginn der Zusammenarbeit mit Michael Ende, Bekanntschaft mit August Everding

**1981**

Zweiter Rom-Aufenthalt

Künstlerischer und organisatorischer Leiter der "Münchner Musiknächte" (Wagner-Nacht, Messiaen-Nacht, Liszt-Nacht, Bartók-Nacht, Strawinsky-Nacht, Janácek-Nacht u.a.). "tz-Rosenstrauß des Jahres" für die Organisation der "Münchner Musiknächte"

ZDF-Produktion "Du bist schön, meine Freundin" (Ausschnitte aus "Schulamit")

**1985**

"tz-Rosenstrauß des Jahres" für "Der Goggolori"

**1985-86**

"Trödelmarkt der Träume", Tournee durch Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien

**1986**

TV-Produktion des BR/ORF von "Der Goggolori"

**1987**

Eröffnung des Theaters in Cluny mit "Ijob" (Ernst Haefliger, Tenor)

**1988**

Förderpreis des Raiffeisen-Kulturpreises

**1989**

Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

**1991**

Lehrbeauftragter an der Münchner Musikhochschule zur Durchführung musikalischer Großveranstaltungen

Beginn der Zusammenarbeit mit Giora Feidman für das "Rattenfänger-Projekt" und den "Chagall-Zyklus“

**1993**

Fernsehproduktion von "Ijob" mit Ernst Haefliger, Regie: Claus Guth

100. Vorstellung "Der Goggolori" am Staatstheater am Gärtnerplatz

Dozent für Komposition am Richard-Strauss-Konservatorium in München, die ersten Studenten: Jörg Widmann, Minas Borboudakis

**1994**

Künstlerische Leitung einer Orff-Schulwerk-Produktion (3 CDs) für Celestial Harmonies

**1995**

Tod von Michael Ende (28.08.); in der Folge Zusammenarbeit mit Herbert Asmodi ("Die Geschichte von dem kleinen blauen Bergsee und dem alten Adler"), Rudolf Herfurtner ("Die Waldkinder", "Pinocchio", "Eduard auf dem Seil"), Andreas K.W. Meyer ("Der Schimmelreiter") Felix Mitterer ("Wolkenstein") und Winfried Böhm ("Augustinus", „Sohn des Zimmermanns“, Hoffnung“)

**1997**

Werner Egk-Preis der Stadt Donauwörth

**2004**

TV-Produktion des Bayerischen Rundfunks von "Wolkenstein" mit Bernd Weikl in der Titelrolle, Regie: Percy Adlon

**2005 - 2009**

Präsident des Bayerischen Musikrats

**2006 -**

Präsident der Deutschen Jean-Sibelius-Gesellschaft

**2008**

Bayerischer Verdienstorden

**2009-12**

künstlerischer Leiter der Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION)

**2010**

Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst

Wilhelm-Hausenstein-Medaille

**2011**

Gerda und Günter Bialas-Preis

Sieben-Schwaben-Medaille des Regierungsbezirks Schwaben

Leopold-Preis für das Hörbuch "Der Josa mit der Zauberfiedel - Tänze auf dem Weg zum Mond"

**2013**

Tod der Ehefrau Elisabet Hiller-Woska am 27. März

Oberbayerischer Kulturpreis

Beginn der Zusammenarbeit mit der Malerin und Bildhauerin Antje Tesche-Mentzen

**2014**

Singspiel „Der Flaschengeist“ (Libretto: Felix Mitterer) für das Staatstheater am Gärtnerplatz

**2015**

„Vernissage“, „Skulpturen der Liebe“, „Kosmos – 34 Klavierstücke“

**2016**

„Metamorphosen“, Ausstellung und Konzerte über die Zusammenarbeit mit Antje Tesche-Mentzen, Portraitkonzerte im Carl-Orff-Zentrum

Ernennung zum Honorarprofessor an der Münchner Musikhochschule

**2017**

„Hoffnung“ für Violine, Schlagzeug, Harfe und gemischten Chor, Uraufführung mit Arabella Steinbacher (Violine) in Würzburg

„Schöpfung“ für Männerchor, Violine, Harfe, Celesta und japanische Trommeln

„Der Engel mit gebundenen Flügeln“ für großes Orchester, „Metamorphosen“ für einen Schauspieler und zwei Geigen

„Momo“ – ein Liederspiel für das Staatstheater am Gärtnerplatz (Libretto: Wolfgang Adenberg)

**\_\_\_\_\_**

Wilfried Hiller lebt in München